

CELLULOID



DER STOFF AUS DEM TRÄUME SIND

Unvergesslich ist mir meine erste Begegnung mit „Some Like It Hot“, einem der besten Filme, der je auf **CELLULOID** gebannt wurde.

Ich war gerade mal zehn und verliebte mich unsterblich in die Hauptdarstellerin. Als meine Mutter mir dann schonend beibrachte „Jensi, die lebt nicht mehr...“, war ich nicht nur untröstlich. Es war mir unbegreiflich. Gerade eben hatte sie doch noch, wenn auch in Schwarzweiss, ihr zuckersüßes „Boo Boo Bee Doo“ gehaucht. Wie konnte das sein?

Das erste Soundtrackalbum, das ich mir ein paar Jahre später von meinem Taschengeld zulegte, war folgerichtig „Some Like It Hot“ und Marilyn musste nun endlos oft für mich singen. Ich hörte ihre Stimme und sie war wieder quicklebendig!

Vielleicht basiert meine Faszination für das Medium Film auf der schlichten Tatsache, dass die Sternstunden des Kinos nicht altern,

dass die Monroe sechzig Jahre nach ihrem Tod auf einem Streifen **CELLULOID** immer noch unwiderstehlich ist, dass ich auch heute noch eintauchen kann in jenen Traum, der vor vielen Jahren geträumt wurde: Von Drehbuchautoren, Regisseuren, Stars.. Und von den brillianten Komponisten, die mit ihrer Musik das atmosphärische I-Tüpfelchen für die Leinwand geliefert haben.

Viele der Songs auf diesem Album sind mitsamt der Filme, aus denen sie stammen, in Vergessenheit geraten. Für mich ist jeder von ihnen eine Kostbarkeit, ein Trostspender und ein Glücklichermacher. Dass diese Songs auf **CELLULOID** vereint und zu hören sind – damit geht für mich ein Traum in Erfüllung.

Yves.

01 **AT THE CROSSROADS** 03:08

Text & Musik: Leslie Bricusse

„At The Crossroads“ stammt, man glaubt es kaum, aus „Doctor Dolittle“ mit Rex Harrison als singendem Tierflüsterer. Der Song, im Film gesungen von Samantha Eggar, trifft den arglosen Zuschauer recht unvorbereitet in all der quietschbunten Musicalfröhlichkeit. „Towards the day or the night ... towards the dark or the light ... only my heart can know...“ „Ich war schwer beeindruckt von diesem Überraschungsfund, weit mehr als von dem oscarprämierten „Talk To The Animals“.



02 **VIVRE POUR VIVRE** 03:37

Text: Norman Gimbel · Musik: Francis Lai

Das Thema aus dem gleichnamigen Film von Claude Lelouch. Den Film, ein modischer Mix aus Ehe- und Politdrama mit Yves Montand, Candice Bergen und der übertragenden Annie Girardot, habe ich schnell vergessen, aber das Chanson und seine Botschaft ging mir nicht mehr aus dem Sinn. „The here and now is all that we possess, live, just live for life“.



03 **VOULEZ VOUS DANSER AVEC MOI?** 02:18

Text: Jacques Prévert · Musik: Henri Crolla

„Oh oui ... oh oui ... !“ Bei diesem Chanson zieht es einen auf die Tanzfläche ... Komponiert wurde es für die gleichnamige Krimikomödie mit Brigitte Bardot, die sich als Lehrerin in eine Tanzschule einschleust und dort mit Schmollmund und wehendem Petticoat auf Mörderjagd geht.



04 **PORQUE TE VAS** 03:46

Text & Musik: José Luis Perales

„Porque Te Vas“ war zunächst ein eher unbekannter Schlager der Sängerin Jeannette und wurde mit Carlos Sauras Film „Cria Cuervos“ populär – einem der Meisterwerke, die der spanische Regisseur während des Franco-Regimes mit seiner Lebensgefährtin Geraldine Chaplin drehte. Im Film ist der Song genialer Kontrapunkt zur Story um ein kleines Mädchen, das zwischen Traum und Wirklichkeit den Tod seiner Mutter verarbeitet. In unserem Arrangement sucht man den Disco-Sound des Originals allerdings vergeblich ...



05 **YOU ONLY LIVE TWICE** 02:53

Text: Leslie Bricusse · Musik: John Barry

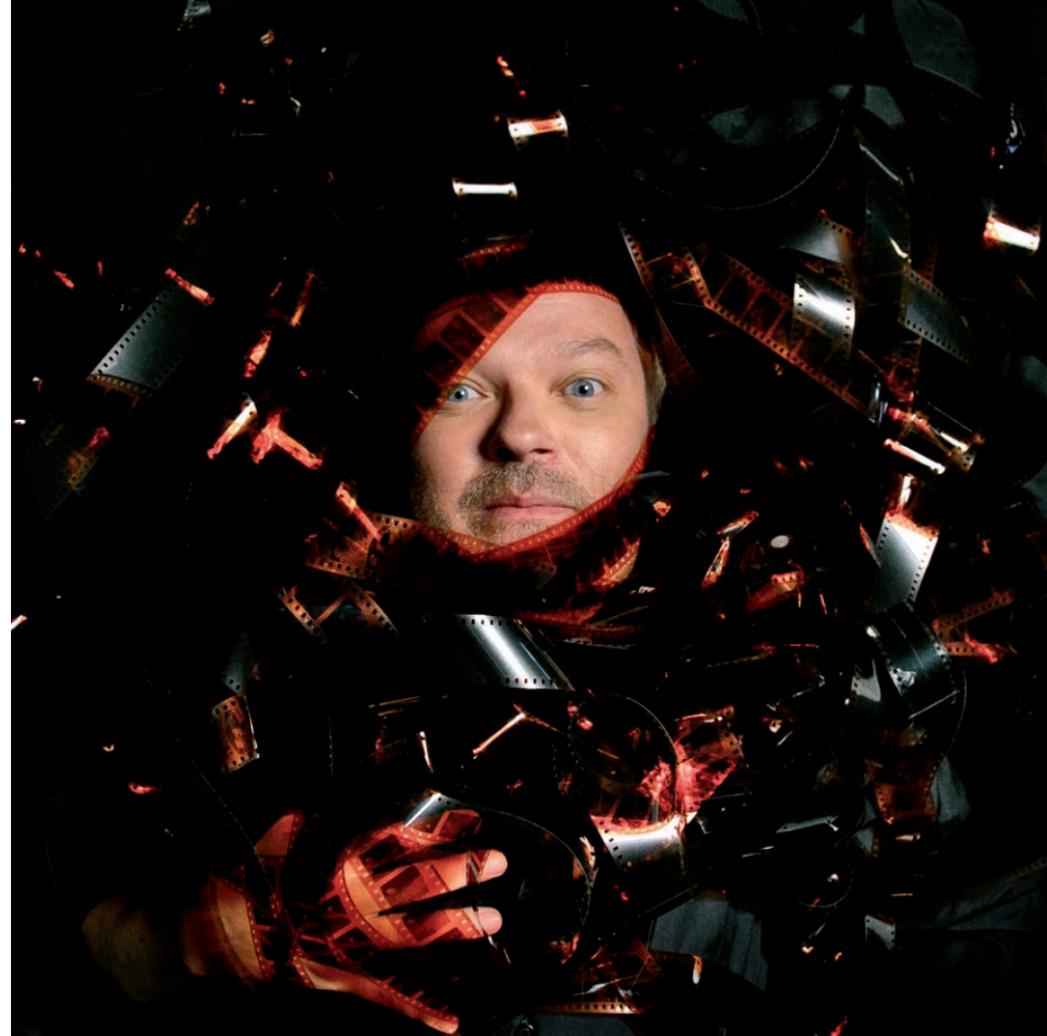
„You Only Live Twice“ war ein musikalischer Geniestreich für 007 – dieser Song ging nie verloren, musste aber dabei sein. Obwohl eigentlich kein eingeschworener James-Bond-Jünger, mag ich den Film und das aberwitzige Drehbuch von Roald Dahl. Im Text des Titelsongs habe ich mich wiedergefunden: „... you only live twice ... one life for yourself and one for your dreams ...“
Wie wahr!



06 **BIBBIDI BOBBIDI BOO** 02:09

Text & Musik: Jerry Livingston, Al Hoffman und Mack David

„Cinderella“! Als Kind hatte ich ein Bilderbuch mit einer 45er-Platte zum Film. Ich sah die Bilder an und lauschte fasziniert dem magischen Song „Sala Gadoola Menchika Boo-La!“ Ein großer Spaß und eine der Lieblingsnummern der Musiker! Großen Dank an Elena, Clara, Lara, Louis, Milla, Nina, Philipp und Sophie für die stimmungswaltige Unterstützung!





07 **MOVE OVER DARLING** 02:44

Text & Musik: Joe Lubin, Hal Kanter
und Terry Melcher

Meine Verehrung für Doris Day musste sich auf diesem Album niederschlagen! „Move Over Darling“ mag nicht ihr bester Film sein, aber der Titelsong stürmte die Charts – und das, obwohl die Moralapostel wegen der vermeintlichen Obszönität des Textes damals die Nase rümpften. „Move over darling ... make love to me!“ Danke Christopher, Leo und Boris für die sexy backing vocals !



08 **SENZA FINE**

(The Phoenix Love Theme) 03:19

Text: Alec Wilder und Gino Paoli
Musik: Gino Paoli

„Senza Fine“ war ein Sixties-Hit. In Robert Aldrichs starbesetztem Abenteuerfilm „Flight Of The Phoenix“ markiert er einen fast surrealen Moment: Eine Gruppe Männer muss in der Sahara notlanden, Verzweiflung greift um sich, die Nerven liegen blank und plötzlich erklingt aus dem Transistorradio die sehnsuchtsvolle Stimme von Connie Francis: „Senza fine ... let it always be senza fine ...“



09 **WALK THROUGH THE WORLD WITH ME** 04:20

Text & Musik: Leslie Bricusse

„Walk Through The World With Me“ aus „Goodbye Mr. Chips“, dem schönsten Liebesfilm, den ich kenne, ist mein heimlicher Favorit. Das Soundtrackalbum kaufte ich, bevor ich den Film kannte – einzig und allein wegen des Covers: Petula Clark, Peter O'Toole und unzählige Schuljungen. Seitdem ist der Song an meiner Seite „... walk through the world with me ...“



10 **FOR LOVE OF IVY** 03:03

Text: Bob Russell · Musik: Quincy Jones

Die gleichnamige romantische Komödie hat mich trotz der Traumbesetzung Sidney Poitier und Abbey Lincoln eher enttäuscht. Doch rechtzeitig zum "The End"-Schriftzug erklang Shirley Horne: „Ivy's got what Ivy needs, what Ivy needs is love, sweet love ...“. Blitzliebe zu diesem Song, der zu Recht für den Oscar nominiert war! Also nie aufstehen, bevor der Abspann durchgelaufen ist! Das Beste kommt oft zum Schluss!



11 **WAIT UNTIL DARK** 03:16

Text: Jay Livingston und Ray Evans

Musik: Henry Mancini

Im gleichnamigen Thriller muss sich die tapfere Audrey Hepburn als blinde Frau gegen ein kaltblütiges Killertrio zur Wehr setzen. Der Titelsong sorgt nach einem nervenzerreißenden Finale für den versöhnlichen Abschluss: „Who cares how cold and grey the day may be, wait until dark and we'll be warm ...“.



12 **WISH ME A RAINBOW** 02:17

Text & Musik: Jay Livingston und Ray Evans

„Wish Me A Rainbow“ ist das bittersüße Leitmotiv in "This Property Is Condemned", der Verfilmung eines Tennessee Williams Einakters von Sidney Pollack. Als "lost girl" muss sich Natalie Wood aus ihrer südstaatlichen Kleinstadthölle befreien und der schöne Robert Redford hilft ihr dabei. Meine Mutter liebte diesen Song. Ich auch.





JENS WAWRCZECK CELLULOID

Produziert und arrangiert von Christopher Noodt und Leonhard Mahlich

Ausführende Produzenten: Leonhard Mahlich und Jens Wawrczeck

Aufgenommen, editiert und gemischt von Tilman Hopf im Chez Chérie Studio Berlin

Horn Arrangements: Oliver Fox

Zusätzliches Vocal-Editing bei "Walk Through The World",

"You Only Live Twice" und "Wait Until Dark": Björn Baier

Gemastert von Tom Meyer / Master & Servant

Ausführende Produzenten: Leonhard Mahlich und Jens Wawrczeck

Gesang: Jens Wawrczeck · Gitarren, Mandoline, Backing Vocals: Leonhard Mahlich

Piano, Organ, Keys, Backing Vocals, Mallets: Christopher Noodt

Bass, Backing Vocals: Boris Löbsack · Drums, Percussion: Michael Pahlich

Klarinette, Tenor-Saxophon, Querflöte, Piccoloflöte: Oliver Fox

Tenor-Saxophon, Bariton-Saxophon, Bassklarinette, Altflöte: Sebastian Borkowski

Trompete, Flügelhorn: Christian Ahrens · Akkordeon: Natalie Böttcher

Kontrabass: Guido Jäger · Zusätzliche Percussion und Pfeifen: Giovanni Nicoletta

und Tilman Hopf · Kinderchor: Elena Canale, Clara Reimer, Lara und Milla Noodt,

Louis Humienny, Nina und Philipp Löbsack, Sophie Helmin.

Fotos Jens Wawrczeck: Christian Hartmann, www.christianhartmann.com

Filmfotos im Booklet: AF archive / Photo 12 / United Archives GmbH / TCD-Prod.DB /

Pictorial Press Ltd / Moviestore Collection Ltd / ScreenProd - Photononstop /

Alamy Stock Photo · Grafik: Mick Klaack / AWA Designbureau

Und dann gibt es da noch die vielen sichtbaren und unsichtbaren Helferlein,
die mich bei diesem Herzensprojekt unermüdlich unterstützt haben, die meine
Zweifel zerstreut und meinen Mut gestärkt haben. Die an mich geglaubt haben,
die mich inspiriert haben und mit denen ich lachen kann.

Ihnen allen ein tiefempfundenes DANKE!

Mehr zu Jens Wawrczeck unter: www.audoba.de



JENS WAWRCZECK **CELLULOID**

AT THE CROSSROADS

Doctor Dolittle (1967)

VIVRE POUR VIVRE

Vivre Pour Vivre (1967)

VOULEZ-VOUS DANSER AVEC MOI?

Voulez-Vous Danser Avec Moi? (1959)

PORQUE TE VAS

Cria Cuervos (1976)

YOU ONLY LIVE TWICE

You Only Live Twice (1967)

BIBBIDI BOBBIDI BOO

Cinderella (1950)

MOVE OVER DARLING

Move Over Darling (1963)

SENZA FINE (The Phoenix Love Theme)

The Flight Of The Phoenix (1965)

WALK THROUGH THE WORLD WITH ME

Goodbye, Mr. Chips (1969)

FOR LOVE OF IVY

For Love Of Ivy (1968)

WAIT UNTIL DARK

Wait Until Dark (1967)

WISH ME A RAINBOW

This Property Is Condemned (1966)

© & © 2020 Audoba / Goldbek Records

audoba  Goldbek Records

INDIGO CD 190862



4 015698 902365